

Wo stehen wir in Sachsen-Anhalt bei der Verknüpfung zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen?

Fachtag „Moritz braucht Hilfe – Entwicklungschancen für Kinder mit fetalem Alkoholsyndrom“ am 18.04.2013 in Magdeburg

Ilona Oesterhaus

Leiterin des Zentrums „Frühe Hilfen für Familien“
im Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Inhalt

- Gesetzliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen
 - > Landeskinderschutzgesetz
 - > Bundeskinderschutzgesetz

- Netzwerkarbeit Kinderschutz / Frühe Hilfen in Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Gesetzliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen

Landesgesetze in Sachsen-Anhalt

- Gesetz zur Förderung der frühkindlichen Bildung 17.12.2008
- Gesetz zur Verbesserung des Schutzes von Kindern 09.12.2009 (Artikelgesetz)
 - > Gesetz zum Schutz des Kindeswohls und zur Förderung der Kindergesundheit (Kinderschutzgesetz)
 - > weitere rechtliche Regelungen zur Einbeziehung des Gesundheitswesens
 - Gesundheitsdienstgesetz
 - Hebammen-Berufsverordnung
 - Gesetz über die Kammern der Heilberufe
 - Krankenhausgesetz



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Maßnahmen auf Landesebene

- Zum 01.04.2010 Einrichtung des Zentrums „Frühe Hilfen für Familien“ (ZfH) im Ministerium für Arbeit und Soziales
- Initiierung von „Lokalen Netzwerken Kinderschutz“ – Bestehen in allen 14 kommunalen Gebietskörperschaften
- Fortlaufende Qualifizierung der Netzwerk-Koordinatoren/innen



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Maßnahmen auf Landesebene

- **Familienhebammen (2006 bis 2011)**
 - Zentral gesteuertes Landesprojekt
 - Anspruch: zwei Familienhebammen je kommunaler Gebietskörperschaft
 - Insgesamt: 47 (zwei bis sechs je kommunaler Gebietskörperschaft)
 - Mehr als 1.000 Familien begleitet
- **Familienpaten (seit 2009)**
 - Anfangs zentral gesteuert; später dezentral mit 21 Fachpartnern in zehn kommunalen Gebietskörperschaften – Koordination: Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen
 - ca. 100 Personen zu Familienpaten/innen qualifiziert
 - aktuell werden ca. 80 Familien begleitet



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Maßnahmen auf Landesebene

Kooperation mit Gesundheitswesen u.a.

- **2 Modellprojekte „Pädiatrie“** (Ergebnisse 2012 und 2013)
 - Universitätsklinikum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Frackesche Stiftungen; Vergleichsstudie der Kliniken St. Elisabeth und St. Barbara (Halle) und Klinik St. Marienstift (MD)
 - Frühzeitige Identifizierung von Familien mit Risikofaktoren in der Geburtsklinik
 - Information und Vermittlung in passende Unterstützungs- und Hilfeangebote – Motivation zur Inanspruchnahme
- **Artikel der Körperschaften des öffentlichen Rechts im Gesundheitswesens** (KV, Ärztekammer) zu Netzwerke Kinderschutz / Frühe Hilfen in Verbandszeitschriften



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Gesetzliche Rahmenbedingungen – Bundeskinderschutzgesetz – 01.01.2012

Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von
Kindern und Jugendlichen (BKisSchG)

- Artikel 1: **Gesetz zur Kooperation und
Information im Kinderschutz (KKG)**
- Artikel 2: Änderung des SGB VIII
- Artikel 3: Änderung anderer Gesetze
- Artikel 4: Evaluation



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Gesetzliche Rahmenbedingungen - Bundeskinderschutzgesetz

Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

- § 1 Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung
- § 2 Information der Eltern über Unterstützungs-
angebote in Fragen der Kindesentwicklung
- § 3 Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerk-
strukturen im Kinderschutz (u.a. Bundesinitiative
Frühe Hilfen)
- § 4 Beratung und Übermittlung von Informationen
durch Geheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Gesetzliche Rahmenbedingungen - Bundeskinderschutzgesetz

§ 3 KKG: Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz

- Im Bereich der Frühen Hilfen verbindliche Strukturen der Zusammenarbeit
- umfängliche Aufzählung der Einrichtungen und Dienste professionsübergreifend
- Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen (2012-2015) → Überführung in dauerhaften Bundesfonds ab 2016



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Maßnahmen im Rahmen Bundesinitiative Frühe Hilfen

In den Kommunen

- Personelle Stärkung der „Netzwerkkoordination“ und Familienhebammenkoordination in den Kommunen
- Kooperationsausbau zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe
- Netzwerktreffen und Netzwerkausbau und -pflege

Im Land

- Aufgabenbezogene Schulung der Koordinatoren/innen (NW-K und FH-K)
- Fortbildungen für Familienhebammen bzgl. neuer kommunaler Strukturen
- Landesweite Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote; z. B. Überregionale Netzwerkkonferenz mit dem NZFH



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Maßnahmen im Rahmen Umsetzung Bundesinitiative

Verstetigung bewährter Ansätze im Land

- Transfer der Koordination der Familienhebammen auf die Kommunale Ebene mit Netzwerkeinbindung
- Verlässliche Platzierung der Familienpaten/innen in kommunale Netzwerke; u. a. Anschlussangebot nach Familienhebammenbegleitung
- Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen der Forschungsprojekte (der Kliniken in Magdeburg und Halle) - in Prüfung
 - Landesweite Einführung von Instrumenten zur Erkennung risikobelasteter Familien
 - Motivation dieser Familien zur Annahmen von Unterstützung und Hilfe
 - Sicherstellung niederschwelliger Zugangswege

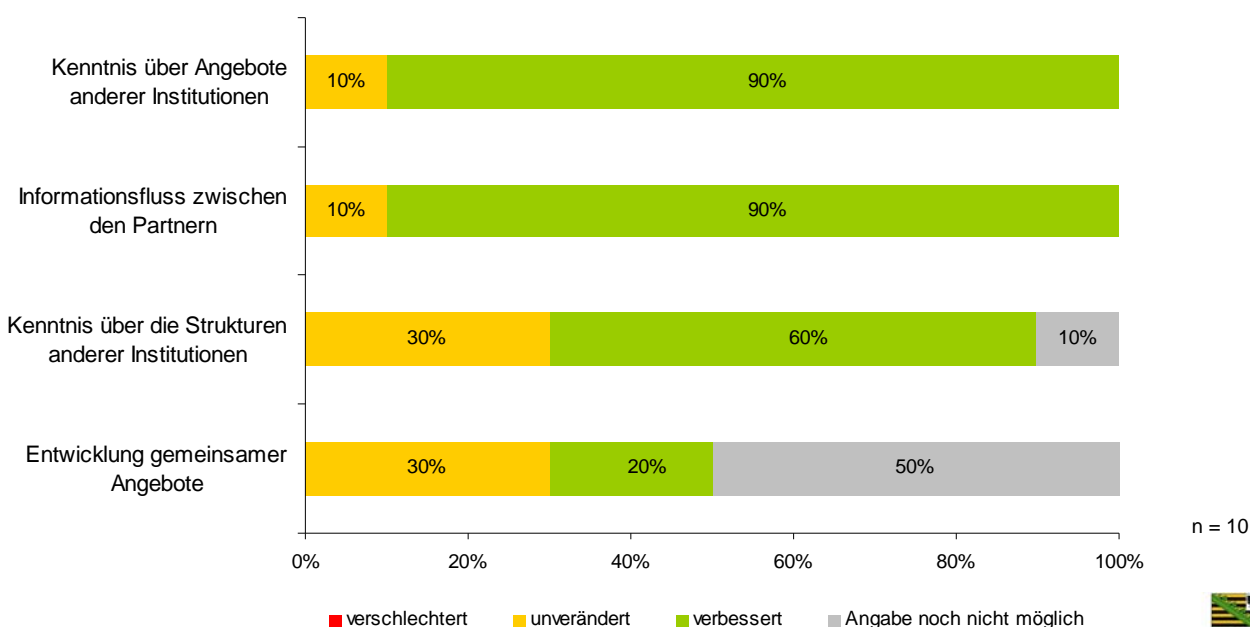


SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Netzwerkarbeit Kinderschutz / Frühe Hilfen in Sachsen-Anhalt

Auswertung der Netzwerkarbeit I Rückmeldung der Netzwerk-Koordinatoren/innen im Jahr 2012

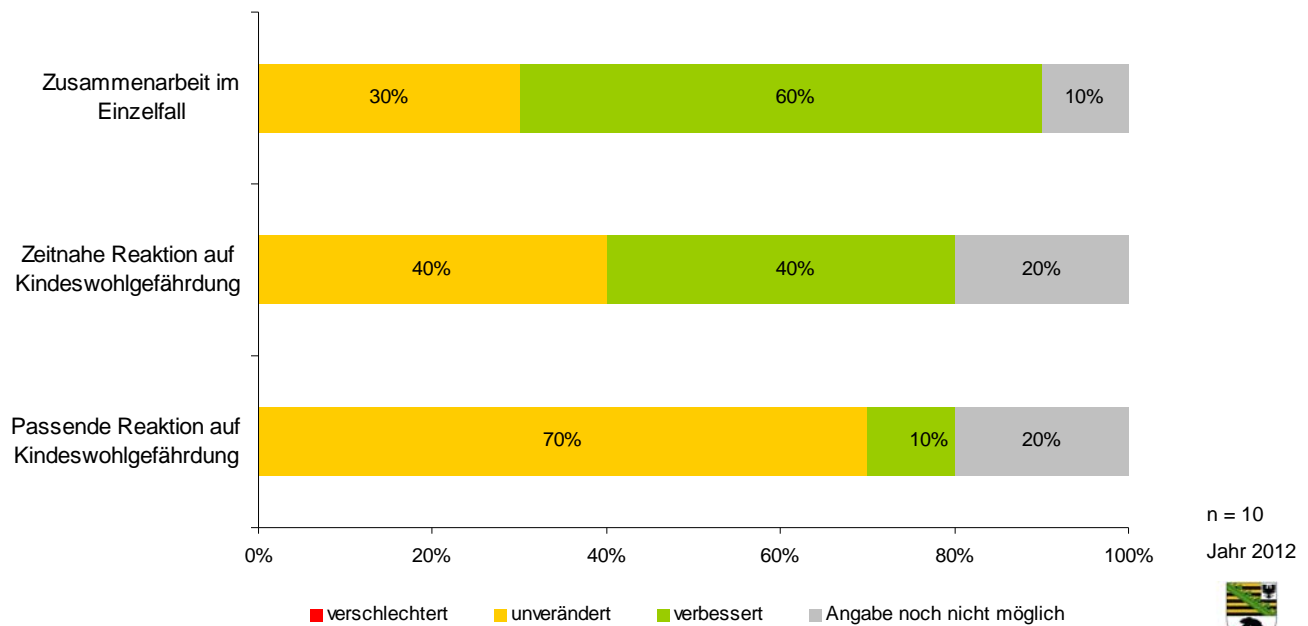


SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Netzwerkarbeit Kinderschutz / Frühe Hilfen in Sachsen-Anhalt

Auswertung der Netzwerkarbeit II Rückmeldung der Netzwerk-Koordinatoren/innen im Jahr 2012

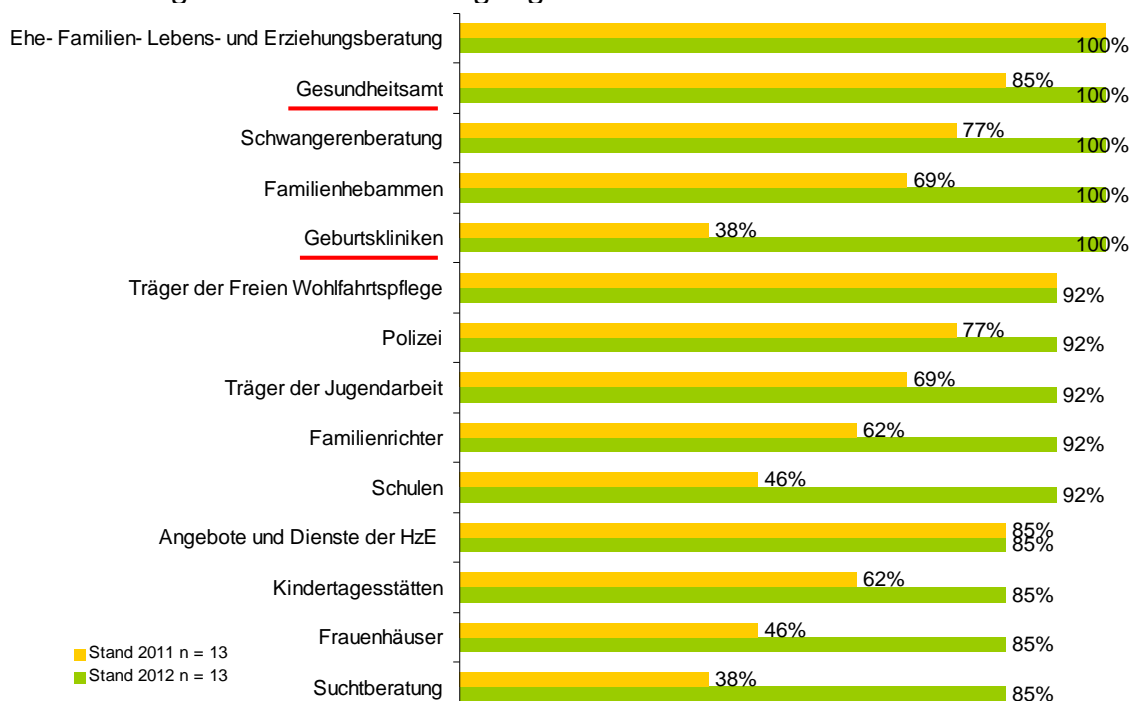


SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Netzwerkarbeit Kinderschutz / Frühe Hilfen in Sachsen-Anhalt

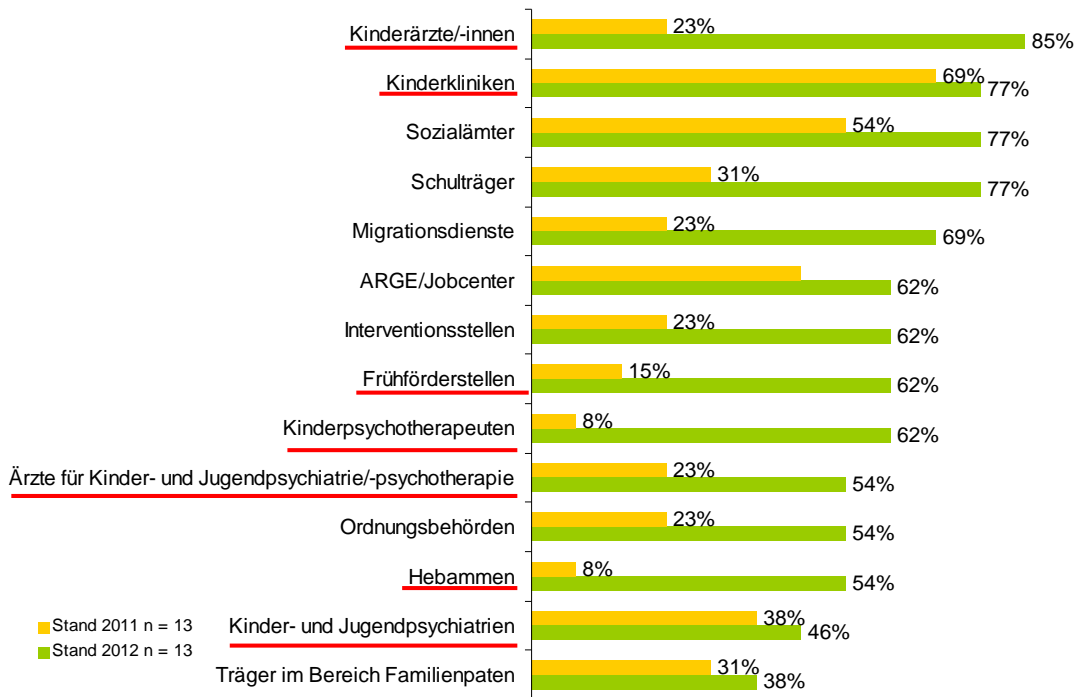
Entwicklung der Netzwerkpartizipation 2011 zu 2012



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

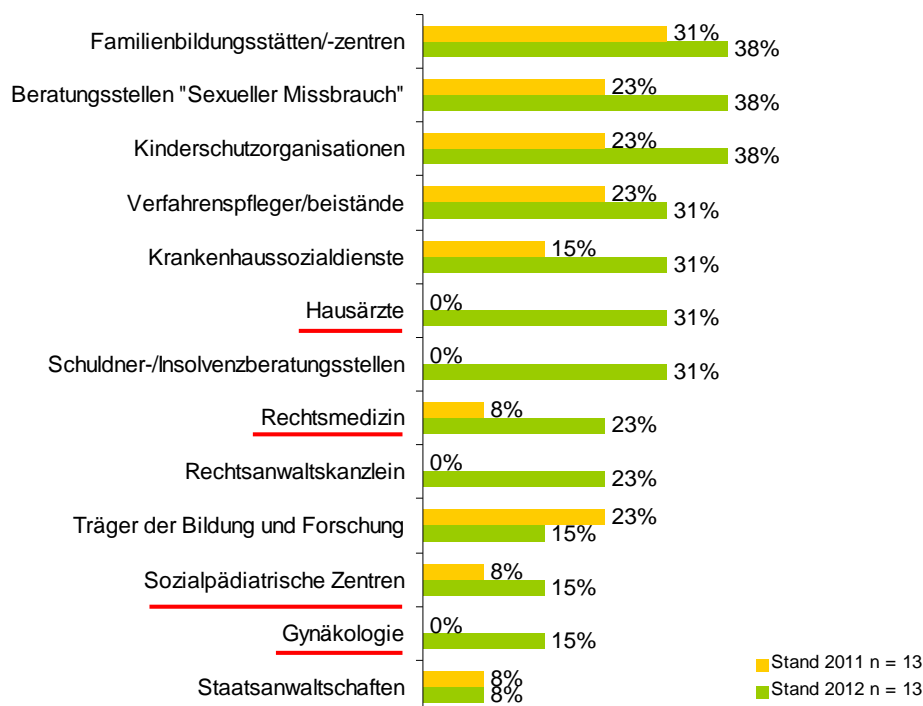
Netzwerkarbeit Kinderschutz / Frühe Hilfen in Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Netzwerkarbeit Kinderschutz / Frühe Hilfen in Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ministerium für Arbeit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt
Abteilung 4 – Zentrum „Frühe Hilfen für Familien“
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Telefon: 0391 567 4037

E-Mail: ilona.oesterhaus@ms.sachsen-anhalt.de

Internet: www.kinderschutz.sachsen-anhalt.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit und Soziales